

Gymnasium Harksheide Fachcurriculum Französisch

Leitgedanken zum Kompetenzerwerb

Die französische Sprache ist für die Menschen in der Bundesrepublik Deutschland von besonderer Bedeutung, weil sie die Sprache des Nachbarlandes Frankreich ist und auch in Belgien, Luxemburg, der Schweiz und im Québec / Kanada sowie in vielen afrikanischen Ländern als Mutter- bzw. Amtssprache gesprochen wird. Außerdem ist sie ein wichtiger Bestandteil des europäischen Kulturerbes. Durch die Beschäftigung mit der Lebenswirklichkeit Frankreichs und anderer frankophoner Länder sowie der Begegnung mit Menschen in Frankreich sollen unsere Schülerinnen und Schüler zu einer offenen und auf Empathie beruhenden Sicht gesellschaftlicher Erscheinungen und politischer Entwicklungen gelangen. Zudem ist Frankreich – neben den U.S.A. - Deutschlands wichtigster Handelspartner, so dass das Erlernen der französischen Sprache für unsere Schüler auch berufliche Perspektiven und berufliche Mobilität bietet. Auf politischer Ebene arbeiten Deutschland und Frankreich ebenfalls sehr eng zusammen und gelten als Motor Europas.

Im Spracherwerb orientieren wir uns an den Bildungsstandards der KMK, am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GeR) für Sprachen des Europarates sowie an den Fachanforderungen für das Fach Französisch des Landes Schleswig-Holstein (Kiel, Juli 2015). Die im Unterricht eingesetzten Lehrwerke und Zusatzmaterialien folgen im Aufbau und in der Progression dem im GeR angelegten Kompetenzerwerb.

Da der Französischunterricht an unserer Schule die vorrangige Aufgabe hat, die interkulturelle Kommunikations- und Handlungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler zu entwickeln, wird dem Austausch mit einer französischen Schule im 9. und 10.Schuljahr besondere Bedeutung beigemessen. Die Schwerpunkte liegen im Unterricht daher im Hör- und Leseverstehen sowie dem freien, mitteilungsbezogenen Sprechen und Schreiben. Daneben werden aber auch fachspezifische Lern- und Arbeitstechniken trainiert, so dass auch über den Zugang von authentischen Texten und Materialien interkulturelles Lernen früh angebahnt werden kann. Prinzipien des Französischunterrichts an unserer Schule sind die aufgeklärte Einsprachigkeit (Sek. 1, d.h. Grammatik kann z.B. auf Deutsch erklärt werden) sowie die funktionale Einsprachigkeit (Sek. 2).

Die Schülerinnen und Schüler können ihre Kenntnisse in verschiedenen Projekten, vor allem jedoch im Rahmen unseres seit über 30 Jahren bestehenden Frankreichaustausches mit unserer Partnerschule *La Providence* in Le Mesnil-Esnard (Normandie) und damit verbundenen Veranstaltungen wie dem französischen Nachmittag bzw. Abend erproben und erweitern, wodurch auch die interkulturelle und kommunikative Kompetenz gefördert wird.

Im sprachlichen Profil der Oberstufe werden Kommunikationsfähigkeit und Sprachhandeln weiterentwickelt. Die Beschäftigung mit der sozialen, politischen und wirtschaftlichen Realität in Frankreich und in frankophonen Ländern sowie mit der französischsprachigen Literatur führt zu einem tieferen Verständnis der anderen und der eigenen Kultur.

Des Weiteren arbeiten wir als DELF-Prüfungszentrum eng mit dem Institut Français in Kiel zusammen und bieten jährlich DELF-Prüfungen für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 6 bzw. 7 (G9) an. Fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler können zudem an einer Konversations- und DELF-AG teilnehmen, die auf die höheren Niveaustufen B1 und B2 vorbereitet. Nach bestandener Prüfung erwerben die Teilnehmer/innen das international anerkannte DELF-Diplom (DELF = Diplôme d'études en langue française).

I. Curriculum der Klassenstufen 7 und 8 (G9)

Kompetenzen (Bildungsstandards)	Themenbereiche / Inhalte	Materialien, Methoden und Projekte	Leistungsnachweise
<p>Kommunikative Fertigkeiten</p> <p>Hörverstehen A1: SuS können vertraute Wörter und sehr einfache Sätze verstehen, die sich auf sie selbst, ihre Familie oder auf Dinge um sie herum beziehen, vorausgesetzt es wird langsam und deutlich gesprochen</p> <p>Hörverstehen A2 (Ende 2. Lernjahr): SuS können einzelne Sätze und die gebräuchlichsten Wörter verstehen, wenn es um für sie wichtige Dinge geht. Sie verstehen das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen zu bekannten Themen.</p> <p>Sprechen A1: SuS können sich auf einfache Art über bekannte Themen verständigen. Sie können einfache Fragen beantworten, sofern es sich um notwendige Dinge und um vertraute Themen handelt. SuS können einfache Wendungen und Sätze gebrauchen, um z.B. über Alltagssituationen zu sprechen, Personen, den Wohnort bzw. die Wohnung oder Wege zu beschreiben.</p> <p>Sprechen: A2: Im 2. Lernjahr für die leistungsstärkeren Schüler möglich.</p> <p>Sprachmittlung: SuS können in</p>	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache, kurze auch medial vermittelte Situationen verstehen • aus kurzen, auf das Lehrwerk abgestimmten Ton- und Videoaufnahmen gezielt Informationen entnehmen <p>Sprechen (monologisch und dialogisch):</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich begrüßen, vorstellen, verabschieden • Wohnort, Schule, Weg beschreiben • über sich und andere sprechen • über Hobbys sprechen • Vorschläge machen • einkaufen • nach der Uhrzeit fragen • einen Tagesablauf beschreiben • über die Schule sprechen • Kleidung benennen und beschreiben • Personen beschreiben • Gründe angeben • Situationen beschreiben • über Vergangenes sprechen • über Zukünftiges reden • über ein Problem beratschlagen • seine Meinung äußern • etwas beurteilen • über einen Schüleraustausch sprechen 	<p>Lehrwerk : <i>Découvertes</i> (Klett)</p> <p>angestrebt wird eine vornehmlich einsprachige Unterrichtssituation Unterrichtsvokabular: <i>le français en classe</i></p> <p>einfache, altersgemäße, möglichst von Muttersprachlern gesprochene Hörtexte kurze authentische Ton- und Videoaufnahmen von Muttersprachlern, die vorentlastet wurden, z.B.: Filmszenen aus der DVD zum Lehrwerk Internet, z.B.: ciep.fr , leo.fr.</p> <p>Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit freies Sprechen ggf. <i>Sprechfächer</i> Bildfolien, digitale Tafelbilder</p> <p><u>Monologisches Sprechen:</u> Eine Geschichte erzählen, Personenbeschreibung, über Abläufe berichten, themenorientierte, kurze Präsentationen vortragen</p> <p><u>Dialogisches Sprechen:</u> An Gesprächen über Alltagssituationen teilnehmen, Rollenspiele zu Alltagssituationen verschiedene Memorierungstechniken zum Vokabellernen (z.B. Mind Mapping, strukturierter Vokabel-Ringordner, Lernkartei) Exposé de deux minutes</p> <p>DELFL Übungen, DELF-Prüfung A1 (freiwillig)</p>	<p>5 Klassenarbeiten pro Schuljahr, davon fakultativ eine mündl. Ersatzleistung, aber <i>mindestens</i> eine mündliche Ersatzleistung innerhalb der ersten beiden Lernjahre</p> <p>Vokabeltests und ggf. auch andere Kurzttests (z.B. zu Verbkonjugationen)</p>

<p>simulierten zweisprachigen Situationen mit vertrautem Inhalt vermitteln, einfache Informationen einholen und weitergeben.</p> <p>Beherrschung der sprachlichen Mittel: Phonologische Kompetenz: SuS können Laute, Lautfolgen, Sprechakte und Intonationsmuster des <i>français standard</i> erkennen, unterscheiden und imitieren</p> <p>Lexikalische Kompetenz: Aufbau eines überwiegend konkreten Wortschatzes, Trainieren des Erschließens von unbekanntem Vokabular</p> <p>Grammatische Kompetenz: Hinreichende Kenntnis häufig vorkommender, elementarer Strukturen und Satzmuster, überwiegend reproduktive und weitgehend korrekte Anwendung bekannter Strukturen. In der Beurteilung der Sprachkompetenz ist von einer gewissen Fehlertoleranz auszugehen, da nicht allein entscheidend ist, wie korrekt eine Äußerung ist, sondern wie differenziert die kommunikative Absicht verwirklicht wird (funktionale, kommunikative Kompetenz).</p>	<p>... zu den bekannten / behandelten Themen</p> <p>grammatische Strukturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aussagesätze • Fragen / Fragepronomen • Verneinungen • Zahlen • Uhrzeit/ Datum • Verben auf -er/-ir/-re, unregelmäßige Verben • ggf. reflexive Verben im Präsens • Mengenangaben • Artikel, Teilungsartikel • Imperativ • Pronomen: Personalpronomen (Subjekt), Objektpronomen, Relativpronomen • Possessivbegleiter • Demonstrativbegleiter • Präpositionen • Zeiten: <i>présent, futur composé, passé composé</i> (ggf. am Ende des 2. Lernjahres <i>l'imparfait</i>) • Adjektive (Stellung und Angleichung) 	<p><u>Sprachmittlung:</u> Übungen zur Sprachmittlung – zumeist in Dialogform – im Cahier d'activités</p> <p>Schulung der Aussprache durch Vor-, Nach- sowie Chorsprechen behutsame Fehlerkorrektur</p> <p>Übungen zur Aussprache, auch in Verbindung mit der Lautschrift</p> <p>lautes Lesen zur Übung der Aussprache</p> <p>Lehrbuch (Bilan-Seiten) Cahier d'activités Zusatzmaterialien und Übungen zum Lehrwerk, z.B. Klassenarbeitstrainer, ggf. grammatisches Beiheft, lehrwerksunabhängige Übungsmaterialien, z.B. <i>Einfach besser in Französisch</i></p> <p>Lernsoftware, ggf. interaktive Tafelbilder zur Übung der Grammatik ggf. Lernen an Stationen</p> <p>Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit eigenverantwortliches Arbeiten Rollenspiele auch zur Einübung grammatischer Strukturen</p> <p>Im Laufe des Schuljahrs sollten Monitoring- bzw. Plateauphasen zur Wiederholung der sprachlichen Strukturen eingelegt werden. Leistungsschwächere SuS sollen dann die Möglichkeit haben, Lücken durch Wiederholungen zu schließen, während leistungsstarke SuS z.B. eine Lektüre in Freiarbeit bearbeiten könnten.</p>	
---	---	--	--

<p>Umgang mit Texten: Leseverstehen A1: SuS können einfache Sätze und kurze schriftliche Äußerungen in Dialogform mit bekanntem Vokabular und bekannten Strukturen lesen und verstehen.</p> <p>Leseverstehen A2: SuS können kurze, einfache Texte lesen und verstehen. Sie können einfachen Alltagstexten (z.B. Anzeigen, Prospekten, Speisekarten oder Fahrplänen) konkrete Informationen entnehmen und kurze, persönliche Briefe sowie verschriftliche Dialoge zu bekannten Themen verstehen.</p>	<p>Verstehen einfacher Texte / Geschichten zu bekannten Themen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schule • Familie • Tätigkeiten, Hobbys • Lebensmittel, Einkaufen • verschiedene französische Städte • Ferien • Freunde • Kleidung • Umweltschutz 	<p>Lehrbuchtexte Ergänzung durch authentische Dokumente ggf. vereinfachte Lektüren A1, A2</p> <p>auf Texte reagieren, Gespräche über Texte, Überprüfung des Textverständnisses</p>	
<p>Schreiben A1: SuS können kurze, einfache Postkarten schreiben. Sie können (z.B. auf Formularen oder in Steckbriefen) persönliche Angaben eintragen sowie kurze, einfache Notizen und Mitteilungen verfassen.</p> <p>Schreiben A2: SuS können einfache, kurze Texte, z.B. E-Mails, Briefe, Tagebucheinträge schreiben oder Fragen (z.B. zu einem Text) schriftlich in ganzen Sätzen beantworten. Sie können zudem einfache Gespräche zu bekannten Themen in Dialogform aufschreiben.</p>	<p><u>A1 + A2:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte zu Alltagssituationen und bekannten Themen (s.o.) verfassen • Schriftliche Bildbeschreibungen • Dialoge, Szenen zu den o.g. Themen schreiben • E-Mails, Briefe, Tagebucheinträge • schriftliche Beantwortung von Fragen zu gelesenen Texten • kurze, einfache Zusammenfassungen 	<p><u>A1 + A2:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - korrektes und reflektierendes Abschreiben - Textbausteine zum Verfassen eigener Texte - kreatives Schreiben: Dialoge, Szenen, E-Mails, Briefe, Tagebucheinträge - simulierte Schreibenlässe - schriftliche Vorbereitung von Rollenspielen/ szenischen Spielen - Musterlösungen für Textprodukte (bei Bedarf) 	

<p>Interkulturelle Kompetenz: SuS besitzen Kenntnisse über das Alltagsleben in Frankreich, Grundkenntnisse in der Geographie Frankreichs SuS wissen um einige Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu ihrer eigenen Lebenswelt SuS können in einfachen Worten über ihren Alltag, ihre Interessen und altersspezifische Erfahrungen sprechen (A1 / A2).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leben in der Familie • Schule • Freunde • Freizeit • Essensgewohnheiten • Einkaufen gehen • Feste • Leben in der Großstadt • Landeskunde: Städte, Regionen • Schüleraustausch 	<ul style="list-style-type: none"> - landeskundliche Informationen aus dem Lehrwerk - einfache, altersgemäße, möglichst von Muttersprachlern gesprochene Hörtexte - kurze, authentische Ton- und Videoaufnahmen von Muttersprachlern, die vorentlastet wurden, z.B.: Filmszenen der DVD zum Lehrwerk - Internet, z.B.: ciep.fr , leo.fr. - einfache Texte mit landeskundlichen Informationen - Brieffreundschaft mit Franzosen - französische Chansons und Musikvideos ... 	
<p>Methodenkompetenz: SuS erkennen Signalwörter, Wichtiges, Sinnzusammenhänge, SuS sprechen mit und nach, verfügen über Memorierungs- und Vernetzungstechniken zur Sicherung des Wortschatzes und der Grammatik. SuS entwickeln, gestützt auf ihr Wissen um verschiedene Lerntypen, individuelle Lernstrategien. SuS kontrollieren und korrigieren sich selbst und gegenseitig (z.B. mit Hilfe von Lösungsblättern).</p>		<p><u>Lerntechniken / Memorierungstechniken zur Systematisierung von Wortschatz und Grammatik:</u> Wortschatzarbeit: z.B. strukturierter Vokabel-Ringordner, Karteikasten-System, Mind Maps Grammatik: Strukturierter Ordner oder Ordner mit Rubrik Grammatik, ggf. auch Karteikarten-System</p> <p><u>Regelmäßiges Üben und Wiederholen</u>, vor allem mit Übungen aus dem Cahier d'activités, ggf. mit CD-ROM sowie mit Zusatzmaterialien zum Lehrwerk, ggf. Arbeit mit Lernprogrammen bzw. Lernsoftware</p> <p>Erschließungsstrategien für unbekanntes Vokabular in Texten</p> <p>Erstellen von Postern, Plakaten/Lernplakaten, Collagen Lernspiele kleinere Präsentationen, z.B. von Gruppenarbeitsergebnissen oder von Dialogen / Szenen</p>	

II. Curriculum der Klassenstufen 9 (noch G8) und zukünftig 10 (G9)

Kompetenzen (Bildungsstandards)	Themenbereiche / Inhalte	Materialien, Methoden und Projekte	Leistungsnachweise
<p>Kommunikative Fertigkeiten:</p> <p>Hörverstehen A2: SuS können einzelne Sätze und die gebräuchlichsten Wörter verstehen. Sie verstehen das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen.</p> <p>Hörverstehen B1: SuS können die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit etc. geht. Sie können Hörtexten die Hauptinformation entnehmen, wenn langsam gesprochen wird.</p> <p>Sprechen A2: SuS können sich in einfachen, routineartigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen, direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen und Tätigkeiten geht. Sie können ein kurzes Kontaktgespräch führen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Les amis et moi • La vie quotidienne • Mes activités • Le travail et la famille • L'échange • Les médias : Film, Musik • französische Großstädte • La culture française • Les pays francophones • Aspects de l'histoire France - Allemagne • Ländernamen und Nationalitäten • Vertiefung : Ma région et moi • L'engagement social et moi • Von den Ferien erzählen • Diskussionen führen • Umfragen machen • Bedürfnisse artikulieren • Missverständnisse überbrücken • Interviews durchführen • Über Berufe sprechen • Vorschläge machen • über Probleme/Ereignisse berichten • Wünsche äußern • Ratschläge erteilen • seine Meinung äußern • über Medien diskutieren • Präsentieren • Filme und Jugendbücher • Diskussionstechniken • Bewerbungsgespräche führen 	<p><i>Découvertes</i> Bd. 3+4 (Klett) CD und Begleitmaterialien zum Lehrbuch ggf. authentische Tonaufnahmen einfachere, auch medial vermittelte Gespräche, Beschreibungen und Berichte Chansons DVD zum Lehrwerk Filme mit französischen Untertiteln ggf. Besuch eines französischen Theaterstücks, nach Vorentlastung des Vokabulars</p> <p>DELF Übungen, DELF Prüfungen an unserer Schule</p> <p>Rollenspiele mit vorbereiteten Dialogen, in denen eine zunehmend selbständigere Gestaltung der Rolle ermöglicht wird Tandemübungen Lernspiele, die das freie Sprechen zunehmend fördern</p> <p>einfache Strategien, um das Gespräch bei Verständnis- und Ausdrucksproblemen in Gang zu halten</p> <p>Rollenspiele/Dialoge, in denen praktische Entscheidungen mit Gesprächspartnern getroffen werden sollen.</p> <p>Kartenmaterial, Bilder</p> <p>spontane Rollenspiele und Dialoge Vokabelarbeit</p>	<p>Klasse 8: 5 Klassenarbeiten, fakultativ davon eine mündliche Ersatzleistung</p> <p>Klasse 9: 5 Klassenarbeiten, fakultativ davon eine mündliche Ersatzleistung</p> <p>In Kl. 8 oder 9 ist eine mündliche Ersatzleistung verbindlich.</p> <p>Vokabeltests</p>

<p>Sprachmittlung: SuS können in einfachen zweisprachigen Situationen des Alltags vermitteln, Informationen einholen und weitergeben.</p> <p>Beherrschung der sprachlichen Mittel: Phonologische Kompetenz: SuS können Laute, Lautfolgen, Sprechakte und Intonationsmuster des <i>français standard</i> weitgehend richtig aussprechen, Lautschrift zur Erschließung neuen Vokabulars nutzen.</p> <p>Lexikalische Kompetenz: SuS können sich zu vertrauten Themen äußern, werden elementaren Kommunikationsbedürfnissen des Alltags gerecht. Sie können transparenten Wortschatz in zunehmendem Maße selbständig erschließen.</p> <p>Grammatikalische Kompetenz: SuS verfügen weitgehend sicher über die in den ersten beiden Jahren erworbenen Grundkenntnisse, erwerben komplexere Strukturen, um sich differenzierter auszudrücken. Auch auf dieser Kompetenzstufe ist neben dem Grad der Korrektheit entscheidend, wie die kommunikative Absicht verwirklicht ist.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung: sinngemäße, adressaten- und situationsbezogene Wiedergabe von Informationen über/in Alltagssituationen → Themen s.o. • Unterscheidung der Sprachebenen: <i>français standard</i> – <i>français familier</i>, <i>code oral</i> – <i>code écrit</i> <p><u>grammatikalische Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Adverbien, Adjektiv / Adverb • Komparativ, Superlativ • imparfait / passé composé • subjonctif • futur simple • Konditionalsatzgefüge / Si-Sätze • plus-que-parfait- Zeitschema der Vergangenheit • Relativpronomen • Verneinungen (erweitert) • unverb. Personalpronomen • Indirekte Rede • Infinitivsätze • qu'est-ce qui / qu'est-ce que • ce qui / ce que • Wiederholung Objektpronomen • Ländernamen und Präpositionen • Reflexive Verben • Pronomen y und en • Passiv 	<p>Lautschrift einüben (Lehrwerk, Vokabelverzeichnis, Zusatzübungen zur Aussprache inkl. phonetischer Transkription im Lehrwerk)</p> <p>Wortschatzübungen, Kreuzworträtsel, Vokabelspiele</p> <p>Wiederholungsübungen zu Wortschatz und Grammatik</p> <p>Grammatisches Beiheft Lehrbuch Cahier d'activités Zusatzübungen – auch Internet Lernsoftware</p> <p>Lernen an Stationen Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit eigenverantwortliches Arbeiten</p>	
--	---	--	--

<p>Umgang mit Texten:</p> <p>Lesen A2: SuS können kurze, einfache Texte lesen. Sie können in einfachen Alltagstexten (z.B. Anzeigen, Prospekten, Speisekarten oder Fahrplänen) konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden und kurze, einfache persönliche Briefe verstehen.</p> <p>Lesen B1: SuS können Texte verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Alltags- oder Berufssprache vorkommt. Sie verstehen private Briefe, in denen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen berichtet wird.</p>	<p>z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Französische Metropolen • Alltagsleben • Schule • Medien : Filme, Chansons • le Métro (Métro-Plan) • Speisekarten und Rezepte • Fotos (beschreiben) • Frankophonie • Berufsbeschreibungen 	<p>Lehrbuch Gedichte und Chansons Prospekte kurze Geschichten ggf. Theaterstück Internetrecherche annotierte Lektüren, z.B. Lernkrimis literarische Kurztexte Comics Filme (Auszüge)</p> <p>Arbeit mit dem Wörterbuch (auch elektronisch)</p> <p>Lesestrategien, z.B. selektives Lesen üben</p> <p>Die Behandlung einer vereinfachten Lektüre ist wünschenswert.</p>	
<p>Schreiben A2: SuS können kurze einfache Notizen und Mitteilungen schreiben. Sie können einen einfachen kurzen Text / Brief schreiben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rezensionen (Buch, Film) • Zukunftswünsche formulieren • Tagebucheinträge • Steckbriefe • Biographien • Szenen / Dialoge • Personenportraits • Résumés • Hinführung zu Analysen, z.B. Charakterisierungen • Bewerbung, Lebenslauf 	<p>kreatives Schreiben: Geschichten weiterschreiben, Vorgeschichte, Dialoge, Bildfolgen versprachlichen, e-mail-Projekt, innerer Monolog, le journal intime</p> <p>simulierte Schreibenanlässe</p> <p>Rollenspiel/ szenisches Spiel:</p> <p>Perspektivwechsel / Empathie durch Übernahme verschiedener Rollen</p> <p>verschiedene Textarten üben, z.B. Résumé, einfachere Analysen, petit poème, article / reportage, CV / lettre de motivation ... (siehe Fachanforderungen S. 25)</p>	

<p>Interkulturelle Kompetenz: SuS besitzen Kenntnisse über verschiedene Regionen Frankreichs und über soziale und kulturelle Gegebenheiten, die das Leben in Frankreich und im frankophonen Raum (z.B. Le Maghreb, Québec) prägen. SuS erkennen kulturspezifische Verhaltensweisen, können Missverständnisse vermeiden, Konfliktsituationen bewältigen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Stadt- und Landleben • Französischer Alltag • Feste und Feiertage • französische Medien • französisches Schulsystem • Frankreich als Einwanderungsland • Austausch mit Le Mesnil-Esnard 	<p>Lehrwerk <i>Découvertes série jaune</i> altersgemäße, von Muttersprachlern gesprochene Hörtexte kurze authentische Ton- und Videoaufnahmen von Muttersprachlern, die vorentlastet werden Filmszenen der DVD zum Lehrwerk Internet</p> <p>Französischer Nachmittag bzw. Abend Frankreichtausch mit unserer Partnerschule Brieffreundschaften im Rahmen des Austausches</p>	
<p>Methodenkompetenz: SuS sollen über verschiedene Lern-, Arbeits- und Präsentationstechniken verfügen, um das Sprachenlernen effizient und nachhaltig zu gestalten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lernen durch Lehren • Übungen zur selbständigen Fehlerdiagnose • Übungen zur eigenen Textüberarbeitung • Informationsbeschaffung und Verarbeitung zur selbständigen Einarbeitung in Themen • Präsentieren von Arbeitsergebnissen 	<p>Einführung in die Arbeit mit Wörterbüchern (auch elektronisch) Wörterbücher (auch elektronische) und Grammatiken effizient nutzen</p> <p>verschiedene Vernetzungs- und Memorierungstechniken (Vokabelnetze, Assoziationsfelder..)</p> <p>Texte und Dokumente erarbeiten und auswerten Moderne Technologien zur Kommunikation nutzen</p> <p>sinnvolles, adressatengerechtes Einüben von Präsentationen, Referaten (mit Vokabelhilfen etc.)</p> <p>Einführung der Operatoren für die Mittelstufe zu allen drei Anforderungsbereichen (siehe Fachanforderungen S. 38 und 39)</p>	

III. Curriculum Profilerstufe:
Einführungsphase (Kl. 10 (G8) Kl. 11 (G9) / E-Phase): sprachliches Profil (G8/G9)

Kompetenzen (Bildungsstandards)	Themenbereiche / Lerninhalte	Materialien, Methoden und Projekte	Leistungsnachweise
<p>Kommunikative Fertigkeiten:</p> <p>Hörverstehen B1: SuS können die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit etc. geht. Sie können aktuellen Radiosendungen etc. die Hauptinformation entnehmen, wenn langsam gesprochen wird (Globalverstehen). Mit Hilfe entsprechender Aufgabenstellungen können die SuS Detailinformationen dem Material entnehmen.</p>	<p><u>z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Être jeune adulte dans la société moderne • Défis et visions de l'avenir • Défis économiques et écologiques ➔ Notre planète : La protection de l'environnement, changement climatique • La France – Aspects de l'histoire culturelle et politique • La francophonie et la langue française • La France et l'Allemagne / les relations franco-allemandes <p>(siehe Fachanforderungen S. 65)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anweisungen, Erklärungen, Informationen, einfache Berichte • Alltagsgespräche • Gespräch zwischen Muttersprachlern zu bekannten Themen • Filmsequenzen folgen, deren Handlung im Wesentlichen durch Bild und Aktion getragen wird und deren Sprache klar und unkompliziert ist 	<p>z.B. :</p> <p>A Plus <i>Charnières</i> (Cornelsen) En route vers bleu, blanc, rouge Horizons Basisdossiers : Les Jeunes (Klett) <i>Horizons</i> Themenhefte <i>Découvertes 5 Passerelle</i> (Klett)</p> <p>Hörverstehensübungen</p> <p>authentische Filme, Chansons Kurzfilme Arte-Dokumentationen: Karambolage</p> <p>franz. Nachrichtensendungen aus dem Internet / Mediathek (TF1/France 2)</p> <p>DELFL Übungsmaterial</p>	<p>3 Klausuren</p> <p>Abdeckung aller drei Anforderungsbereiche</p> <p>Möglichkeit von DELF-<i>option</i> für eine der Klausuren</p> <p>Vokabel- bzw, Grammatiktests</p>

<p>Sprechen B1: Monologisches Sprechen: SuS können über Ereignisse und Erfahrungen berichten sowie Inhalte von Texten etc. mündlich wiedergeben.</p> <p>An Gesprächen teilnehmen – dialogisches Sprechen: SuS können die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Sie können ohne Vorbereitung an Gesprächen über Themen teilnehmen, die ihnen vertraut sind, die sie persönlich interessieren oder die sich auf Themen des Alltags wie Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen, aktuelle Ereignisse beziehen.</p> <p>Sprachmittlung: SuS können unter Verwendung von Hilfsmitteln und Strategien wesentliche Inhalte authentischer, mündlicher oder schriftlicher Texte zu Alltagssituationen adressatengerecht und situationsangemessen wiedergeben.</p> <p>Beherrschung der sprachlichen Mittel:</p> <p><u>Phonologische Kompetenz:</u> SuS haben ihre Aussprache der authentischen sprachlichen Norm so weit angenähert, dass im Allgemeinen keine Missverständnisse entstehen. Sie können im Allgemeinen von der Schreibung eines Wortes auf die Aussprache schließen.</p> <p><u>Lexikalische Kompetenz:</u> SuS beherrschen einen größeren produktiven Wortschatz, um sich äußern zu können. Er enthält auch eine an den</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen zum alltäglichen Leben einholen, weitergeben, austauschen • Einfache Gespräche führen • Persönliche Ansichten und Meinungen zu vertrauten Themen äußern • Gefühle wie Überraschung, Freude, Trauer, Interesse, Gleichgültigkeit ausdrücken • Strategien bei Verständigungsproblemen • ggf. Bewerbungstraining • Wiedergabe der Inhalte literarischer Texte <p>siehe oben genannte Themen sowie Alltagsthemen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gebrauch von Redemitteln und Konnektoren • Erweiterung des allgemeinen und thematischen Wortschatzes 	<p>Arbeitsheft <i>Expression orale</i> (Klett)</p> <p>z.B. Märchenerzählen Märchenwerkstatt Französisch (Klett) Theaterwerkstatt Französisch (Klett)</p> <p>Bildbeschreibungen und kreativer Umgang mit Bildern Arbeitsheft: <i>Les tableaux, toi et moi</i> (Klett)</p> <p>Lernspiele zur Landeskunde, z.B. <i>Un week-end à Paris</i> (Quiz) (von écoute); <i>Voyage en France</i> (ELi)</p> <p>Simulation globale Rollenspiele Tandemübungen</p> <p>Übungsmaterialien zur Sprachmittlung, z.B. von Klett oder aus dem Stark-Verlag, Zeitungsartikel</p>	
--	--	---	--

<p>individuellen Interessen orientierten Lexik. Sie können Wörter erschließen und sich mit Umschreibungen behelfen. Sie verstehen einige wichtige Elemente der Umgangssprache.</p> <p><u>Grammatische Kompetenz:</u> Strukturen der ersten Lernjahre sind gefestigt und werden um differenziertere Ausdrucksmöglichkeiten erweitert.</p> <p><u>Orthographische Kompetenz:</u> SuS schreiben hinreichend korrekt und verständlich.</p>	<p><u>grammatische Strukturen (Wiederholung, je nach Bedarf der Lerngruppe):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Subjonctif • Gérondif • Zeitenfolge im discours indirect • ne... ni...ni... • conditionnel • kausale, konsekutive, adversative, konzessive, finale Verknüpfungen • Bedingungssätze / Si-Sätze • code oral vs. code écrit, les registres de la langue française • passif • ce qui/ce que • participe présent • passé simple (rezeptiv) 	<p>Wiederholung wichtiger Grammatikthemen, z.B. durch ein Stationenlernen</p> <p>Grammatisches Beiheft z.B. Französische Grammatik für die Mittel- und Oberstufe + Arbeitshefte (Cornelsen und Klett) Lehrbuch Carnet / Cahier d'activités Zusatzübungen Lernsoftware</p> <p>Lernen an Stationen</p>	
<p>Umgang mit Texten:</p> <p>Lesen B1: SuS können Texte verstehen, in denen vor allem gebräuchliche Alltags- oder Berufssprache vorkommt. Sie können Texte verstehen, in denen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen berichtet wird.</p>	<p>Erschließung / Verstehen von</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexten • Zeitungsartikeln • fiktionalen/literarischen Texten • audio-visuellen Texten • Bildern und Karikaturen (erweiterter Textbegriff) • Artikeln auf Webseiten 	<p>Lehrwerke/Themenhefte z.B.: En route Horizons Écoute Themenhefte kürzere Lektüren ggf. eine Ganzschrift einfachere Auszüge/Artikel aus der Presse (z.B. Revue de la Presse), Internetartikel, Blogs etc.</p> <p>Lesestrategien, globales und selektives Leseverstehen Einführung in die Text- und Bildanalyse Interpretation von Karikaturen</p>	

<p>Schreiben B1: SuS können über umfangreichere Themen, die ihnen vertraut sind und zu denen sie das Vokabular haben, komplexere, zusammenhängende Texte schreiben. Sie können von Erlebnissen und Eindrücken berichten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Formen der Korrespondenz • Wünsche, Pläne, Vorstellungen zusammenhängend darstellen und begründen • ggf. Bewerbung / Lebenslauf • Texte unter Einbeziehung passender Redemittel verfassen. • Résumés • Hinführung zu Analysen • Charakterisierungen • Kommentare • kreative Schreibaufgaben 	<p>z.B. <i>Expression écrite</i>, Klett</p> <p>Erarbeitung von Kriterien bezogen auf die jeweilige Textsorte, Verfassen diverser Texte / Textsorten (im Unterricht und als HA) und deren Evaluation in Kleingruppen oder im Plenum</p>	
<p>Interkulturelle Kompetenz: SuS können mit frankophonen Sprechern altersgemäß und situationsgerecht kommunizieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen anderer bzw. fremder Sichtweisen • Einblick in andere frankophone Regionen, z.B. le Maroc 	<p>ggf. Zusammentreffen mit gleichaltrigen Franzosen – französischer Nachmittag / Abend</p> <p>ggf. Frankreichaustausch mit <i>Le Mesnil-Esnard</i></p>	
<p>Methodenkompetenz: SuS haben Einblicke in den Systemcharakter von Sprache, kennen elementare Kommunikationsstrategien und Strategien zum Verfassen von Texten. SuS sind in der Lage, eigenständig Vokabeln zu erschließen und ihren Wortschatz zu erweitern.</p>	<p>SuS üben verschiedene Aufgabenformate zu den 3 Anforderungsbereichen</p> <p>Wortschatzarbeit (allgemein und themenbezogen)</p>	<p>Nachschlagewerke (Wörterbücher und Grammatiken)</p> <p>Umgang mit elektronischen Wörterbüchern</p> <p>Worterschließungsstrategien</p> <p>Lesestrategien</p> <p>Lernsoftware</p> <p>Nutzung moderner Kommunikationsmedien</p> <p>Präsentationstechniken</p>	

Curriculum Profilerstufe: Einführungsphase (Kl. 10 (G8), Kl. 11 (G9) / E): naturwissenschaftliches/gesellschaftliches/sportliches/ästhetisches Profil

Kompetenzen (Bildungsstandards)	Themen / Lerninhalte	Materialien, Methoden und Projekte	Leistungsnachweise
<p>Kommunikative Fertigkeiten:</p> <p>Hörverstehen B1: SuS können die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit etc. geht. Sie können aktuellen Radiosendungen etc. die Hauptinformation entnehmen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.</p>	<p>Mögliche Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Être jeune adulte dans la société moderne • Défis et visions de l'avenir / l'environnement • La France – l'histoire culturelle et politique • La francophonie et la langue française • La France et l'Allemagne / les relations franco-allemandes (siehe Fachanforderungen S. 65) • aktuelle, gesellschaftliche Themen aus den Bereichen Politik, Kunst, Sport und Kultur – je nach Profil • Spracherwerb : Wiederholung wichtiger grammatischer Strukturen (s.u.) <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <ul style="list-style-type: none"> • Alltagsgespräche • Anweisungen • Erklärungen • Berichte • Radiosendungen • Filmsequenzen • Chansons 	<p>A Plus <i>Charnières</i> (Cornelsen) <i>Découvertes 5 Passerelle</i> (Klett)</p> <p>En route vers bleu,blanc,rouge Horizons Basisdossiers : Les Jeunes (Klett) <i>Horizons</i> Themenhefte</p> <p>Filme / DVDs Kurzfilme Nachrichtensendungen aus dem Internet /Mediathek Arte-Dokumentationen: Karambolage DELFL Übungsmaterial</p> <p>Hörverstehensübungen</p> <p>authentische Filme, Chansons Kurzfilme Arte-Dokumentationen: Karambolage franz. Nachrichtensendungen aus dem Internet /Mediathek (TF1/France 2)</p> <p>DELFL Übungsmaterial</p>	<p>2 Klausuren</p> <p>Abdeckung aller drei Anforderungsbereiche auf beide Klausuren verteilt;</p> <p>Möglichkeit von DELF-<i>option</i> für eine der Klausuren</p> <p>Vokabel- bzw, Grammatiktests</p> <p>benotete Referate bzw. Präsentationen</p>
<p>Sprechen B1: SuS können die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Sie können ohne Vorbereitung an Gesprächen über Themen teilnehmen, die ihnen vertraut</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen zum alltäglichen Leben einholen, weitergeben, austauschen • Gespräche führen • Persönliche Ansichten und Meinungen zu vertrauten Themen äußern 	<p>Arbeitsheft <i>Expression orale</i> (Klett) Horizons Basisdossier: Les jeunes DELFL Übungsmaterial Lehrwerke (s.o.)</p>	

<p>sind, die sie persönlich interessieren oder die sich auf Themen des Alltags wie Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen, aktuelle Ereignisse beziehen. Sie können die Inhalte gelesener Texte mündlich wiedergeben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gefühle wie Überraschung, Freude, Trauer, Interesse, Gleichgültigkeit ausdrücken • Strategien bei Verständigungsproblemen • über aktuelle wirtschaftliche, politische, kulturelle und ggf. sportliche Ereignisse sprechen • über Sachtexte und fiktionale Texte sprechen 		
<p>Sprachmittlung: SuS können unter Verwendung von Hilfsmitteln und Strategien wesentliche Inhalte authentischer, mündlicher oder schriftlicher Texte zu Alltagssituationen adressatengerecht und situationsangemessen wiedergeben.</p>	<p>erfolgt mit Hilfe von Zeitungsartikeln etc. zu den jeweiligen Themen; Alltagssituationen</p>	<p>Arbeitshefte zur Sprachmittlung, z.B. Klett</p>	
<p>Beherrschung der sprachlichen Mittel:</p> <p><u>Phonologische Kompetenz:</u> SuS haben ihre Aussprache der authentischen sprachlichen Norm so weit angenähert, dass im Allgemeinen keine Missverständnisse entstehen. Sie können im Allgemeinen von der Schreibung eines Wortes auf die Aussprache schließen.</p> <p><u>Lexikalische Kompetenz:</u> SuS beherrschen einen größeren produktiven Wortschatz, um sich äußern zu können. Er enthält auch eine an den individuellen Interessen orientierte Lexik. Sie können Wörter erschließen und sich mit Umschreibungen behelfen. Sie verstehen einige wichtige Elemente der Umgangssprache.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gebrauch von Redemitteln und Konnektoren • Erweiterung des allgemeinen und themenspezifischen Wortschatzes 		

<p><u>Grammatische Kompetenz:</u> Strukturen der ersten Lernjahre sind überwiegend gefestigt und werden um differenziertere Ausdrucksmöglichkeiten erweitert.</p> <p><u>Orthographische Kompetenz:</u> SuS schreiben hinreichend korrekt.</p>	<p><u>Wiederholung Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildung und Anwendung der Zeiten • Objektpronomen • Relativpronomen (inkl. <i>dont</i>) • Infinitivkonstruktionen • Subjonctif • Gérondif • Konditionalsatzgefüge 	<p>99 Grammatikübungen (Klett) Stationenarbeit zur Zeitenwiederholung (Raabit) Französisch Durchstarten (Veritas) Französische Grammatik für die Mittel- und Oberstufe + Arbeitshefte (Cornelsen und Klett)</p>	
<p>Umgang mit Texten:</p> <p>Lesen B1: SuS können Texte verstehen, in denen vor allem gebräuchliche Alltags- oder Berufssprache vorkommt. Sie können kurze Texte verstehen, in denen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen berichtet wird.</p>	<p>Verschiedene Textsorten: (Themen: s.o.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte / Zeitungsartikel • fiktionale Texte • Comics • Chansons 	<p>z.B. Lektüren, z. B. Krimis, Kurzgeschichten, Comics <i>Horizons</i> Basisdossiers (Klett) <i>Revue de la presse</i> <i>Écoute</i> Themenhefte</p>	
<p>Schreiben B1: SuS können über Themen, die ihnen vertraut sind und zu denen sie das Vokabular haben, komplexere, zusammenhängende Texte schreiben. Sie können von Erlebnissen und Eindrücken berichten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Résumés • Briefe / E-Mails / Kurznachrichten / Blogeinträge etc. • Personenbeschreibungen / Charakterisierungen • Kommentare • Kreative Schreibaufgaben 		
<p>Interkulturelle Kompetenz: SuS können mit frankophonen Sprechern altersgemäß und situationsgerecht kommunizieren.</p>	<p>siehe o.g. Themenbereiche</p>	<p>ggf. Zusammentreffen mit gleichaltrigen Franzosen – Frankreichaustausch mit <i>Le Mesnil-Esnard</i></p>	
<p>Methodenkompetenz: SuS haben Einblicke in den Systemcharakter von Sprache, kennen Kommunikationsstrategien, nutzen Texterschließungs-</p>	<p>Aufgabenstellungen verstehen und genau befolgen</p>	<p>Nachschlagewerke (Wörterbücher und Grammatiken) Umgang mit den elektronischen Wörterbüchern Worterschließungsstrategien Lesestrategien</p>	

strategien sowie Strategien zum Verfassen eigener Texte bezogen auf die geforderte Textgattung; SuS sind in der Lage, eigenständig Vokabeln zu erschließen und ihren Wortschatz zu erweitern.		Lernsoftware Nutzung moderner Kommunikationsmedien Präsentationstechniken	
---	--	---	--

IV. Curriculum Profileroberstufe: Qualifikationsphase (Klassen 11 und 12 bei G8 bzw. 12 und 13 bei G9): sprachliches Profil /erhöhtes Niveau

Kompetenzen (Bildungsstandards)	Themen / Lerninhalte	Materialien, Methoden und Projekte	Leistungsnachweise
<p>Kommunikative Fertigkeiten:</p> <p>Hörverstehen B2+: SuS verstehen wesentliche Inhalte und Details komplexerer Hör-/Sehtexte, auch zu weniger vertrauten Themen.</p>	<p>Mögliche Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Défis et visions de l'avenir • Être jeune adulte dans la société moderne • La France – l'histoire et la vie culturelle et politique • La francophonie et la langue française • La France et l'Allemagne / les relations franco-allemandes (siehe Fachanforderungen S. 65) <p>Es müssen mindestens drei dieser Themenbereiche abgedeckt werden.</p> <p>Zentralabiturthemen 2018/19 : Paris-Berlin / Le Québec 2019/20 : Paris-Berlin / Liberté</p>	<p>Hörverstehensübungen authentische Filme / Kurzfilme Chansons Arte-Dokumentationen, z.B. Karambolage Hörbücher DELF-Übungen zu B2 (Klett und Cornelsen) HV-Übungen aus den Themenheften, z.B. Le Québec (Klett) franz. Nachrichtensendungen aus dem Internet /Mediathek (TF1/France 2) Radiosendungen / Interviews</p>	<p>2 Klausuren pro Semester, insgesamt muss eine Klausur in der Sek.2 (E-Q2) Hör- bzw. Hör-Schwerstehen enthalten und mind. eine Klausur in Q1 oder Q2 Médiation.</p> <p>Zudem soll es in der Qualifikationsphase eine Sprechprüfung als Klausurersatzleistung geben (kein Referat), die einen Monolog- sowie einen Dialogteil enthält.</p>

<p>Sprechen B2+ (monologisch und dialogisch): SuS kommunizieren situationsangemessen und adressatengerecht. Sie können Sachverhalte zu einem breiten Themenspektrum darstellen. Sie vertreten in Diskussionen eine eigene oder zugeteilte Position und erörtern Vor- und Nachteile unterschiedlicher Problemstellungen. Die SuS verfügen über eine dem Standardfranzösisch nahezu entsprechende Aussprache.</p>	<p>Themenbereiche s.o. Das Sprachregister entspricht der jeweiligen Aufgabenstellung / Situation.</p>	<p>Unterrichtsgespräche Diskussionen Rollenspiele Präsentationen</p>	
<p>Sprachmittlung: SuS können unter Verwendung von Hilfsmitteln und Strategien wesentliche Inhalte authentischer, mündlicher oder schriftlicher Texte zu Alltagssituationen, den behandelten Themen oder auch zu weniger vertrauten Themen adressatengerecht und situationsangemessen wiedergeben.</p>	<p>Themenbereiche s.o. sowie davon unabhängige Alltagsthemen</p>	<p>Übungsmaterialien zur Sprachmittlung, z.B. von Klett oder aus dem Stark-Verlag, Zeitungsartikel, Blogs / Internetseiten Kurzfilme, kurze Dokumentationen Bewertungsbogen zur Sprachmittlung des Abiturs</p>	
<p>Beherrschung der sprachlichen Mittel: SuS können sich adressatengerecht und differenziert äußern und zwischen geschriebener und gesprochener Sprache unterscheiden. Sie verfügen über einen umfangreichen, allgemeinen Grund- und themenorientierten Sachwortschatz und über wesentliche sprachliche Mittel sowie über differenziertes Textanalysevokabular.</p>	<p>Erarbeitung von Kriterien, sprachlichen Strukturen, Redemitteln sowie eines logischen Aufbaus für die geforderten Textprodukte sowie regelmäßiges Schreiben kohärenter Texte.</p>	<p>kriteriengeleitete Evaluation von Schülertexten in Gruppen oder im Plenum, kriteriengeleitetes Feedback Beispielaufgaben bzw. Beispieltexzte / Modellanalysen etc.</p>	
<p>Text- und Medienkompetenz: SuS verstehen und deuten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte in ihren Bezügen und Voraussetzungen sowie in ihren historischen und sozialen Kontexten und nutzen diese zudem zur Produktion eigener Texte.</p>			

<p>Lesen B2+ SuS können authentische Texte auch zu abstrakteren Themen verstehen, ein umfassendes Textverständnis aufbauen und Informationen in thematische Zusammenhänge einordnen. Die SuS erfassen auch feinere Nuancen impliziter Aussagen auch in sprachlich dichterem literarischen Texten als Grundlage für die Textanalyse.</p>	<p>Die SuS lesen und erschließen Texte zu allen relevanten Textgattungen (erweiterter Textbegriff) zu den o.a. Themenbereichen : Sachtexte / Zeitungsartikel literarische / fiktionale Texte stark verdichtete Texte (Lyrik, Chansons) Karikaturen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung von Texterschließungsstrategien, globales und selektives Leseverstehen • Authentische Texte / Lektüren • Romane / Romanauszüge • Kurzgeschichten • Zeitungsartikel • Webseiten • Chansons • Gedichte • Oberstufenlehrwerke (Klett, Cornelsen etc.) • Themenhefte (Klett, Cornelsen) 	
<p>Schreiben B2+ SuS können Texte zu einem breiten Spektrum von Themen des fachlichen und persönlichen Interesses adressatengerecht und textsortenspezifisch verfassen. Sie verfügen über Techniken und Strategien des formellen, informellen und kreativen Schreibens (siehe Fachanforderungen S. 56).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Strategien und Techniken zum Verfassen eines breiten Spektrums an Textprodukten zu den 3 Anforderungsbereichen (siehe Liste der möglichen Aufgabentypen für das Zentralabitur). • Berücksichtigung der Operatoren zu den 3 Anforderungsbereichen • Verbesserung / Erweiterung der sprachlichen Strukturen beim Schreiben • Analysevokabular, Konnektoren etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßiges Verfassen diverser kohärenter Texte zu verschiedenen Themen / Textarten • kriteriengeleitete Evaluation / Korrektur in Kleingruppen oder im Plenum • Liste der Operatoren zu den 3 Anforderungsbereichen (siehe Fachanforderungen) 	
<p>Interkulturelle Kompetenz Die SuS können in direkten und in medial vermittelten interkulturellen Situationen kommunikativ handeln. Dies bezieht sich auf persönliche Begegnungen sowie das Verstehen, Deuten und Produzieren fremdsprachiger Texte.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Reflektieren der eigenen Sichtweise vor dem Hintergrund des eigenen kulturellen und gesellschaftlichen Kontextes. • Verstehen und Handeln in Kontexten, in denen die Fremdsprache verwendet wird. • Weiterentwicklung von Empathie und kritischer Distanz hinsichtlich kultureller Prägungen, Übernahme verschiedener Perspektiven und Sichtweisen → Fällen begründeter, persönlicher Urteile 	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiele, Diskussionen, Talk Shows • Texte mit Hintergrundwissen • Möglichst Anbahnung von Kontakten zu Muttersprachlern, z.B. im Rahmen des Frankreichaustauschs, der DELF-Prüfungen 	
<p>Methodenkompetenz</p>	<p>Einüben der verschiedenen Operatoren zu den 3 Anforderungsbereichen (siehe Fachanforderungen S. 79-81)</p>		